

Mensch im Mittelpunkt

Kreis-Grüne diskutierten Stress am Arbeitsplatz

Bruchsal (mk). Zur Kreismitgliederversammlung in Bruchsal begrüßte Grünen-Kreisvorstand Armin Gabler Beate Müller-Gemmeke. Die Reutlingerin sitzt seit 2009 im Bundestag und vertritt dort vor allem die Arbeitnehmerrechte. Mit ihrem Vortrag „Wie geht's? – Danke, schlecht! – Wenn Arbeit krank macht“ zog sie die Versammlung in ihren Bann.

Stress am Arbeitsplatz könne jeden erwischen, egal welchen Alters, Geschlechts und welcher Branche zugehörig. Leistungsdruck, Monotonie, permanente Überwachung und Personalnot seien Stressauslöser. „Wir müssen als Politiker handeln“, sagte Müller-Gemmeke. Doch was könne man tun? Die Bundestagsabgeordnete hatte klare Vorstellungen: Zum einen sollten die Grünen für „faire Löhne“ eintreten, die als „soziale Leitplanken“ den Arbeitneh-

mern eine angemessene Sicherheit gäben; zum anderen trat Beate Müller-Gemmeke für die Verankerung einer „Antistressverordnung“ im Arbeitsschutzgesetz ein. Die Arbeitgeber brauchten hier einfach gesetzliche Grundlagen; eine solche Verordnung könne ein Handwerkszeug und eine Sensibilisierung für die auslösenden Faktoren zugleich sein. Auch forderte die Bundestagsabgeordnete „klare Regeln“ bei den Arbeitszeiten – ohne jeglichen Gestaltungsspielraum ausschließen zu wollen. Doch sollten die Arbeitnehmer dabei grundsätzlich Mitsprache haben.“ Ihr Fazit: „Der Mensch muss wieder mehr im Mittelpunkt stehen!“

Eine bei der regen Diskussion berichteten Mitglieder von eigenem Erleben und stellte sich heraus, dass die EU bei „Stressbekämpfung“ weiter sei als viele Nationalstaaten.